

PRAXISBEZUG IM STUDIUM: DIE SICHT VON HOCHSCHULABSOLVENT/INNEN

Dr. Choni Flöther

International Centre for Higher Education Research (INCHER-Kassel), Universität Kassel

„Persönlichkeiten für den Arbeitsmarkt wissenschaftlich qualifizieren“

HRK, BBAW

Berlin, 10. Juli 2013



UNIKASSEL
VERSITÄT



INCHER-KASSEL
Internationales Zentrum
für Hochschulforschung Kassel

Übersicht

- Absolventenstudien / Kooperationsprojekt
Absolventenstudien
- Berufliche Erfahrungen von AbsolventInnen
- Praxisbezug des Studiums aus Sicht von AbsolventInnen

Absolventenstudien

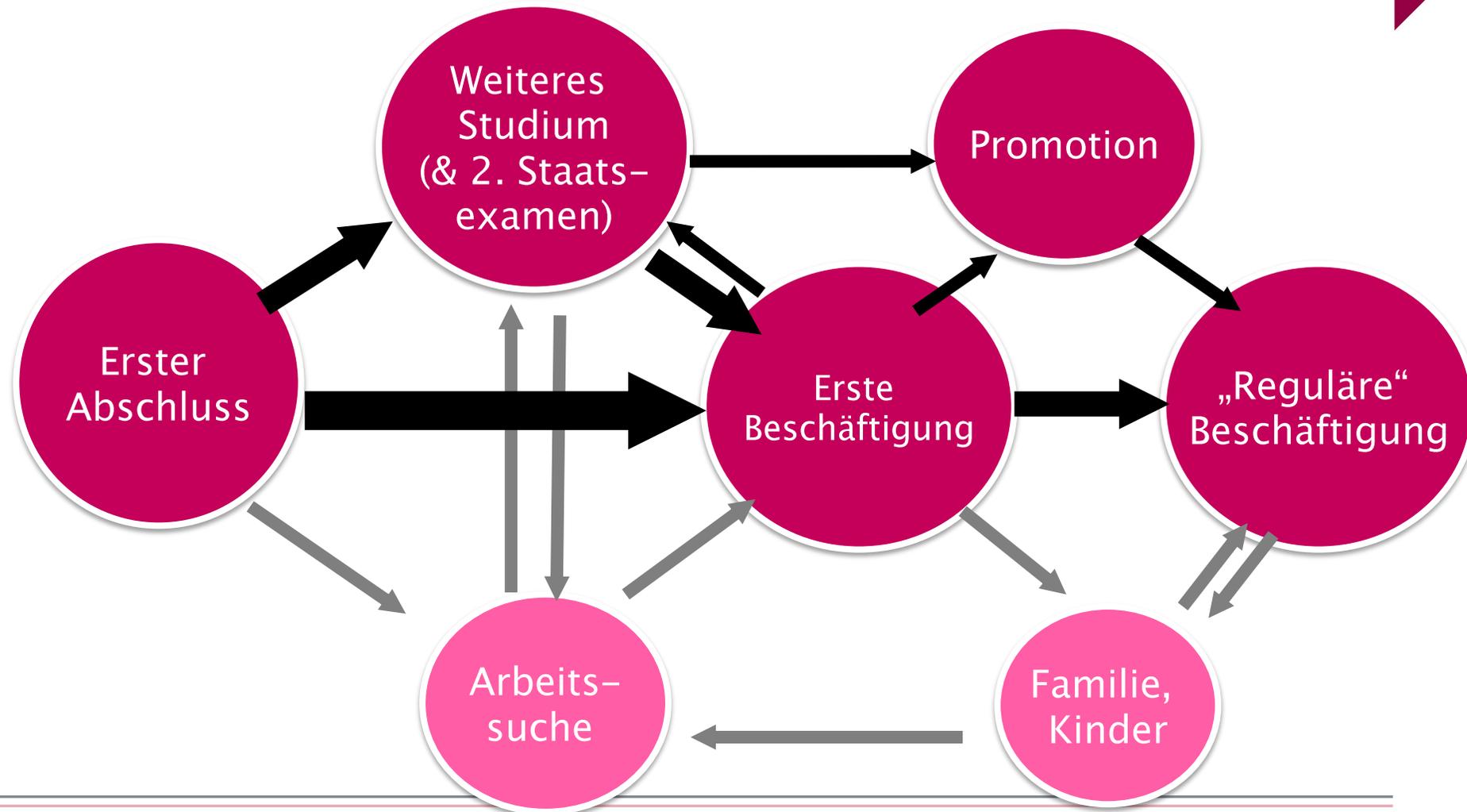
- Kernthema: (Beruflicher) Verbleib von AbsolventInnen
- Weitere Aspekte
 - Studienbedingungen (retrospektiv)
 - Einstellung zum Studium (retrospektiv)
 - Zufriedenheit mit dem Studium (retrospektiv)
 - Diverse Kontextfragen
- Studienbezogene Fragen → Mittel für Qualitätsmanagement in Lehre und Studium
- Bewertungen aus der Retrospektive: vor allem sinnvoll hinsichtlich Verbindung von Studium und Arbeitsmarkt

Der Ansatz des Kooperationsprojekts Absolventenstudien (KOAB)

- Seit 2009 jährliche Befragungen
- Absolventenstudien im Netzwerk: INCHER-Kassel kooperiert mit ca. 80 Hochschulen in Deutschland
 - Zeitgleiche Befragung von Absolventenkohorten mit standardisierten Fragebogen
 - Fragebogen: gemeinsamer Kernfragebogen mit hochschulspezifischen Anpassungen
- Breite Themenstellung , theoretische Fundierung und Praxisrelevanz (ca. 500 Variablen)
- Panel: 1,5 Jahre und 4,5 Jahre nach Abschluss
- Alle Abschlussarten (BA + MA + Promotion), Zensus: alle AbsolventInnen eines Abschlussjahrgangs (keine Stichprobe)
- Jedes Jahr ca. 60.000 AbsolventInnen eingeladen, Beteiligung bei 45-50 % → pro Jahrgang ca. 30.000 TeilnehmerInnen
- Weitgehend repräsentativ – kaum Abweichungen von bekannten Parametern der Grundgesamtheit (Fachrichtungsgruppe, Geschlecht, Abschlussnote), aber geringere Beteiligung von Fachhochschulen und ausl. Studierenden
- **Daten im Folgenden: Befragung des Abschlussjahrgangs 2010**

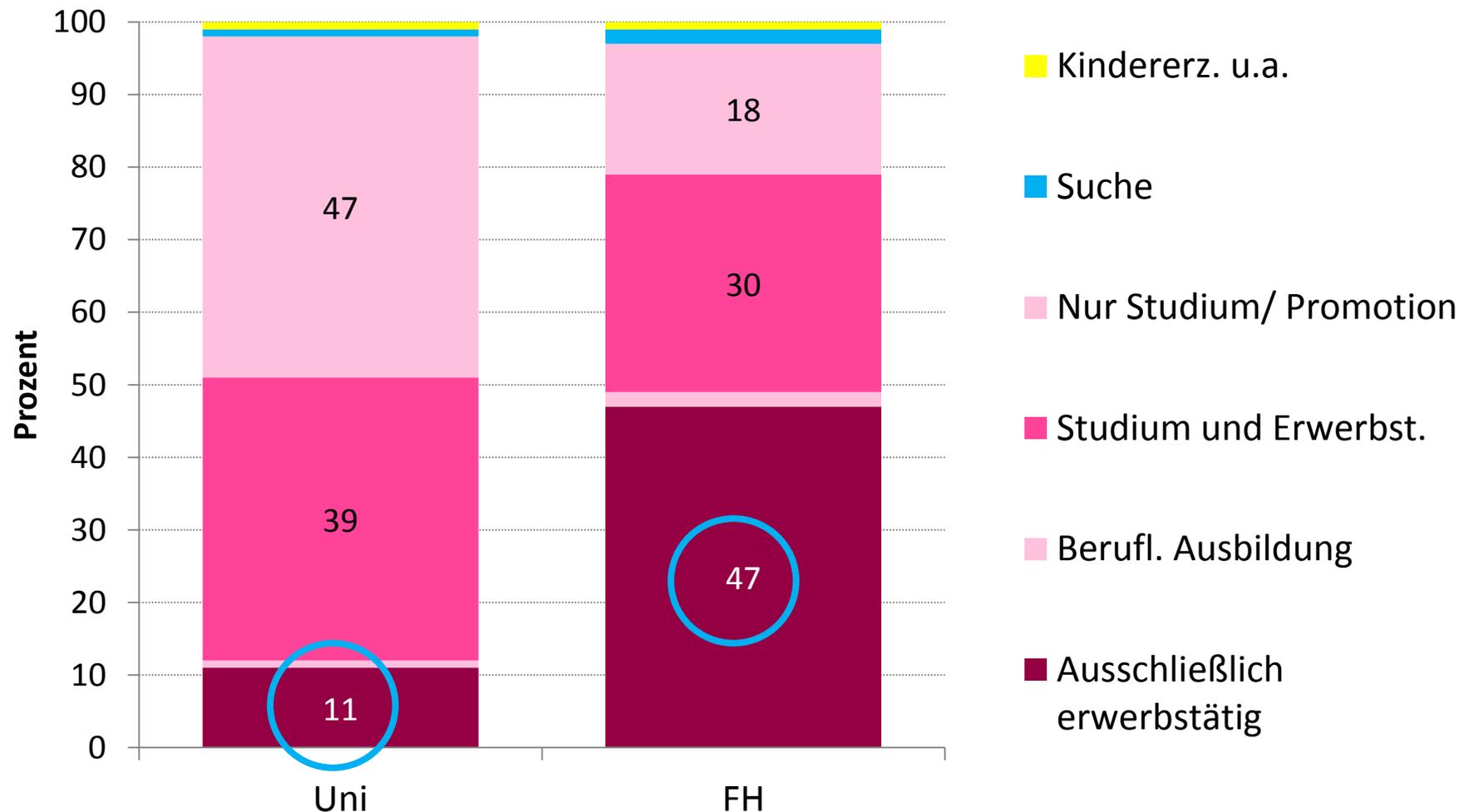
Zunehmende Vielfalt des Verbleibs: Differenzierte Übergänge

Die ersten Jahre nach Studienabschluss



Weiteres Studium oder Erwerbstätigkeit? Beides!

Verbleib der Bachelor-AbsolventInnen (Angaben in Prozent)



Quelle: KOAB-Absolventenstudie 2012 (Jg. 2010), INCHER-Kassel

Zunehmende Vielfalt → zunehmende Praxiserfahrung?

- Vielfalt der Biographien: Zunahme durch **2-stufiges Studiensystem**; höhere Durchlässigkeit (Anerkennung beruflicher Erfahrungen); ‚Life Long Learning‘
- Welche Auswirkungen auf Praxisbezug?
- Studienorganisation → Heterogenität der Studierenden
- (potentielle) Arbeitgeber: Welche Qualifikationen / Fähigkeiten bringen AbsolventInnen mit?
 - Input durch das Studium + *individuelle Voraussetzungen der AbsolventInnen*
 - Berufliche (Vor-)Erfahrungen, Zusatzqualifikationen etc.

Veränderungen durch Bachelor und Master?

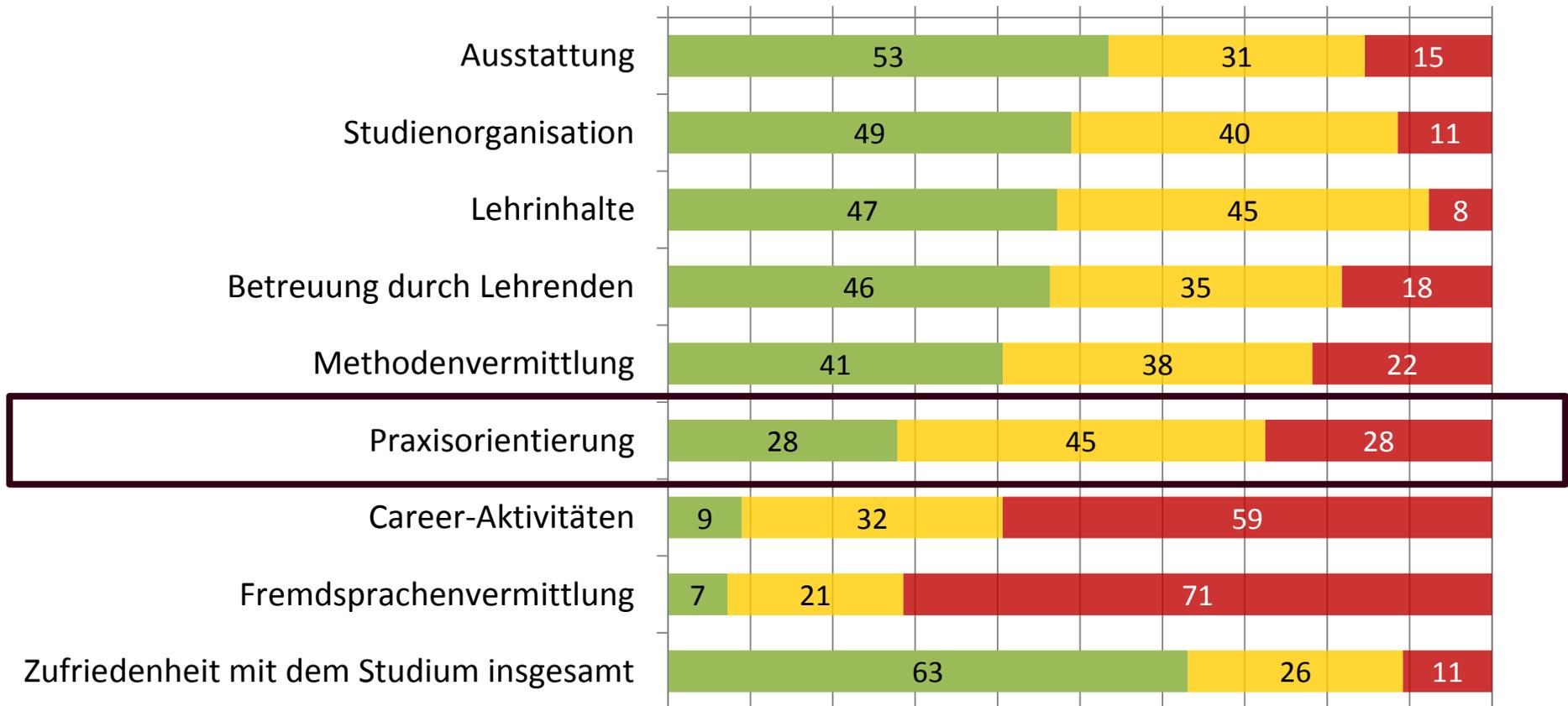
- Master-AbsolventInnen → mehr berufliche Erfahrung?
- Bachelor-AbsolventInnen → weniger berufliche Erfahrungen als die „alten“ Diplom-AbsolventInnen?
- **Berufliche Ausbildung vor dem Studium**
 - Fachhochschulen: Bachelor-AbsolventInnen etwas seltener mit Ausbildung, als Diplom-AbsolventInnen
 - Universitäten: Bachelor-AbsolventInnen etwas seltener mit Ausbildung, als Diplom-AbsolventInnen, Master-AbsolventInnen häufiger
 - Aber insgesamt nur geringe Unterschiede nach alten und neuen Abschlüssen
- **Berufliche Erfahrungen (unabhängig von Ausbildung)**
 - Bei Bachelor-AbsolventInnen in gleichem Maße wie bei Diplom-AbsolventInnen
 - Mehr berufliche Erfahrungen bei Master-AbsolventInnen
 - Gleiche Tendenz an Fachhochschulen und Universitäten

Retrospektive Bewertung der Studienbedingungen

Bewertung unterschiedlicher Aspekte des Studiums (Indices)

■ Gut (1+2) ■ Mittel (3) ■ Schlecht (4+5)

0% 10% 20% 30% 40% 50% 60% 70% 80% 90% 100%



Quelle: KOAB-Absolventenstudie 2012 (Jg. 2010), INCHER-Kassel

Bewertung des Praxisbezugs – Einzelitems

Praxisbezug: Additiver Index aus einzelnen Variablen

"Frage D5: Wie beurteilen Sie die folgenden praxis- und berufsbezogenen Elemente in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'."

- Aktualität der vermittelten Lehrinhalte bezogen auf Praxisanforderungen
- Pflichtpraktika/Praxissemester
- Verknüpfung von Theorie und Praxis
- Lehrende aus der Praxis
- Praxisbezogene Lehrinhalte
- Projekte im Studium/Studienprojekte/Projektstudium
- Vorbereitung auf den Beruf

(Cronbachs Alpha = 0,86)

Bewertung des Praxisbezugs – Einzelitems

■ Gut (1+2) ■ Mittel (3) ■ Schlecht (4+5)

0% 10% 20% 30% 40% 50% 60% 70% 80% 90%100%

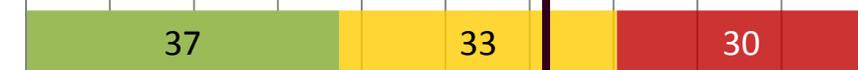
Aktualität der vermittelten Lehrinhalte bezogen auf Praxisanforderungen



Pflichtpraktika/Praxissemester



Verknüpfung von Theorie und Praxis



Lehrende aus der Praxis



Praxisbezogene Lehrinhalte



Projekte im Studium/Studienprojekte/Projektstudium



Vorbereitung auf den Beruf



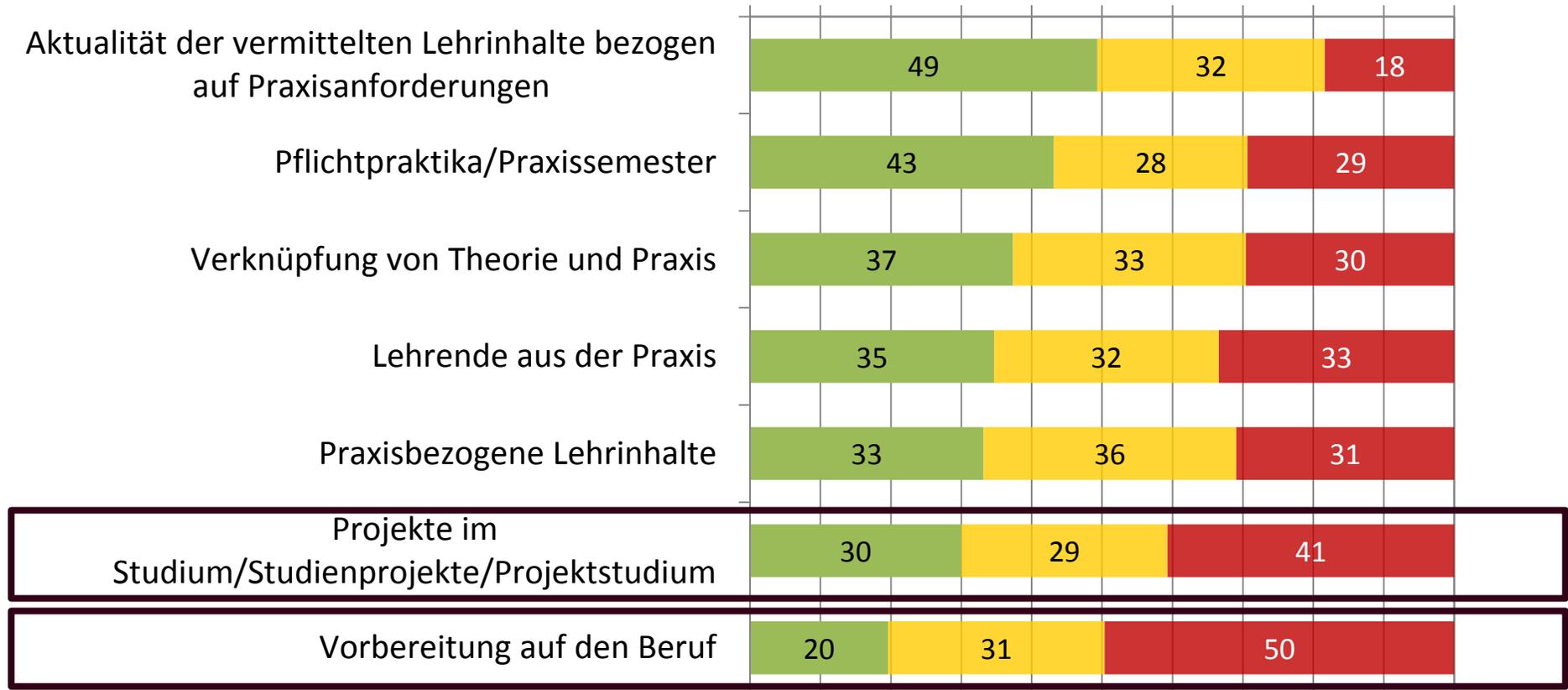
"Frage D5: Wie beurteilen Sie die folgenden praxis- und berufsbezogenen Elemente in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'."

Quelle: KOAB-Absolventenstudie 2012 (Jg. 2010), INCHER-Kassel

Bewertung des Praxisbezugs - Einzelitems

■ Gut (1+2) ■ Mittel (3) ■ Schlecht (4+5)

0% 10% 20% 30% 40% 50% 60% 70% 80% 90%100%

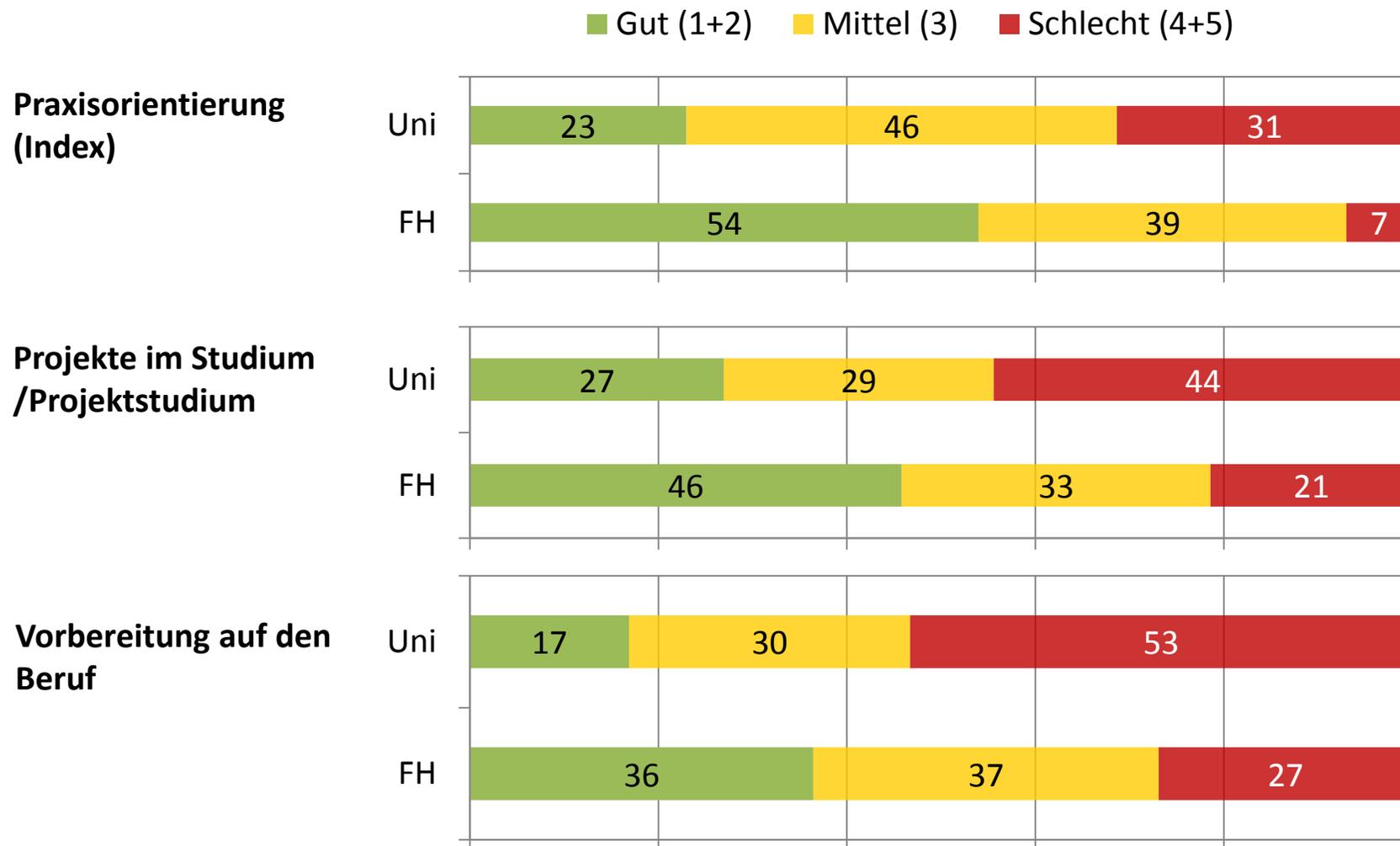


"Frage D5: Wie beurteilen Sie die folgenden praxis- und berufsbezogenen Elemente in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'."

Quelle: KOAB-Absolventenstudie 2012 (Jg. 2010), INCHER-Kassel

Spannbreite der Bewertung: a) Universität / Fachhochschule

Bewertung der Praxisorientierung (Index) (Angaben in Prozent)



Quelle: KOAB-Absolventenstudie 2012 (Jg. 2010), INCHER-Kassel

Spannbreiten: b) nach Studienbereichen

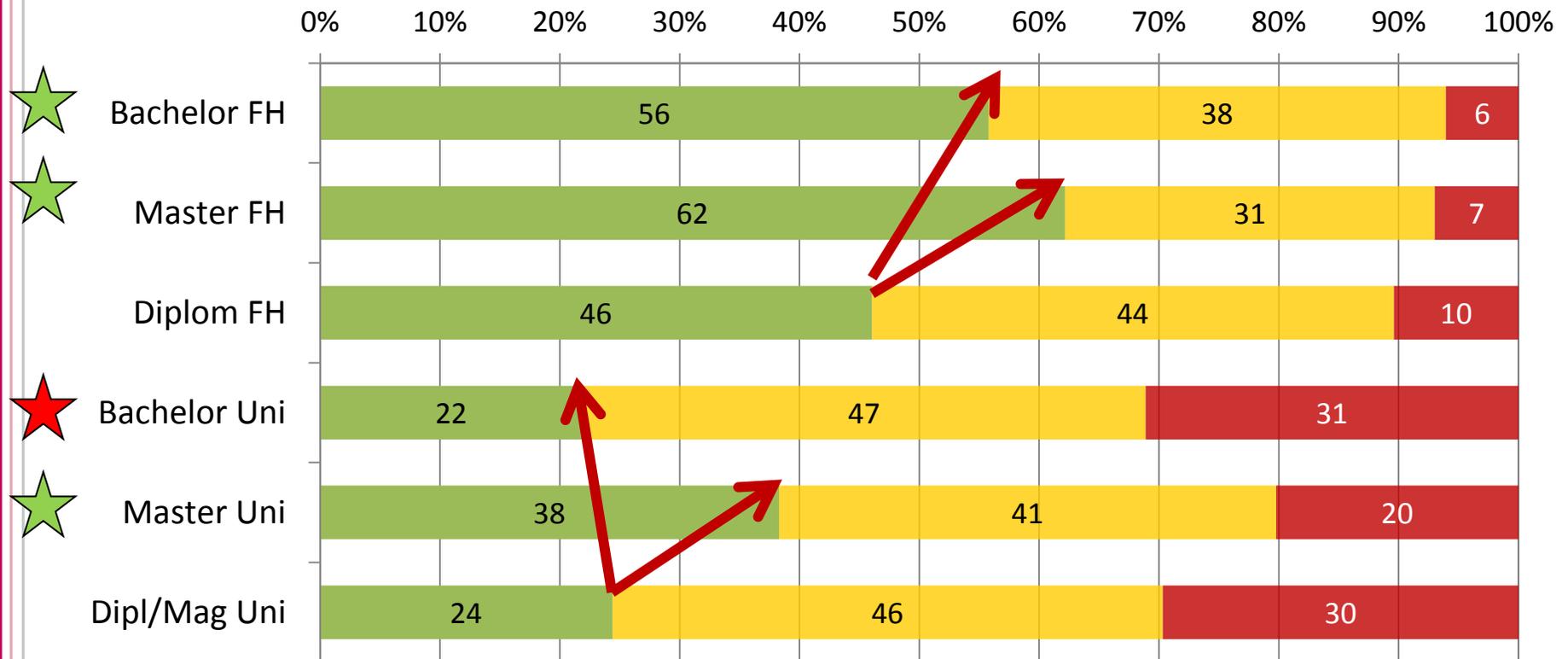
Bewertung der Praxisorientierung (Index) (Angaben in Prozent).

Studienbereiche (Auszug)												
	Kunst	Geisteswiss	Soziale Arbeit	Sozialwiss	Rechtswiss	Wiwi	Mathe	Informatik	Naturwiss	Ing	Med	Lehramt
Universitäten												
Gut (1+2)	26	17	23	14	14	15	17	30	29	37	33	13
Mittel (3)	40	43	54	41	47	45	37	50	50	49	51	39
Schlecht (4+5)	34	40	24	45	39	41	46	20	21	14	17	48
Anzahl	347	4093	454	1264	893	2689	638	1222	3413	3658	1180	3795
FHs												
Gut (1+2)	52		47	60	51	57	53	54	43	54		
Mittel (3)	32		45	36	42	37	40	40	48	40		
Schlecht (4+5)	16		8	4	7	6	7	6	8	6		
Anzahl	83		508	55	280	1490	57	385	99	1046		

Bachelor / Master: was hat sich geändert?

Bewertung der Praxisorientierung nach Abschlussart und Hochschultyp (Index, Angaben in Prozent)

■ Gut (1+2) ■ Mittel (3) ■ Schlecht (4+5)



Quelle: KOAB-Absolventenstudie 2012 (Jg. 2010), INCHER-Kassel

- **Bessere Bewertung der Praxisorientierung bei BA und MA an Fachhochschulen**
- **Keine besser Bewertung der Praxisorientierung bei BA an Universitäten, aber Verbesserung beim MA**

Fazit

- Berufliche (Vor-)Erfahrungen differenzieren sich, Master-AbsolventInnen bringen mehr Erfahrungen „mit“. Allerdings kein großer Unterschied zwischen Bachelor und „traditionellen“ Abschlüssen.
- Praxisorientierung des Studiums wird von AbsolventInnen nicht gut bewertet. Fachhochschulen schneiden hierbei erwartungsgemäß besser ab.
- Große Spanne zwischen Fachhochschulen und Universitäten
- Verbesserungen in den „neuen“ BA/MA-Studiengängen?
 - Fachhochschulen: Ja, bessere Bewertung des Praxisbezugs bei BA- und MA-AbsolventInnen
 - Universitäten: nicht eindeutig. Bessere Bewertungen beim MA, beim BA hingegen nicht
 - Verbesserungen beim MA eindeutig (Unis + FHs)
 - beim BA kein einheitliches Bild
 - Handlungsbedarf für BA-Studiengänge der Universitäten. Aber: Im Spannungsfeld der Anerkennung von ‚Berufsbefähigung‘ des universitären Bachelor...

Weitere Informationen:
<http://koab.uni-kassel.de/>

KOOPERATIONSPROJEKT ABSOLVENTENSTUDIEN



VIELEN DANK – FRAGEN?

Das Kooperationsprojekt 'Absolventenstudien' ist ein gemeinsames Projekt der Kassel University und der University of Applied Sciences in Austria. Es zielt darauf ab, die beruflichen Entwicklungspfade von Absolventen zu untersuchen und die Zusammenarbeit zwischen den Hochschulen zu stärken. Die Studie wird von der Kassel University und der University of Applied Sciences in Austria durchgeführt. Die Ergebnisse werden in einem Bericht zusammengefasst, der im Jahr 2013 veröffentlicht wurde.

Erstmals Hochschulen aus Bayern und Österreich dabei